

Presse-Information

Pressemitteilung zur 34. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) an der Universität Tübingen (25.-27.9.2003)

„Sprache(n) in der Wissensgesellschaft“

„Wirtschaftsinformatik ist ein Teil der Sprachwissenschaft, denn wir untersuchen letztlich nur Sprachen und Kommunikation“. „Der Terror ist zur Erreichung seiner Zwecke auf die Medien, die ihn bekannt machen, angewiesen.“ Ungewöhnliche Thesen wie diese wird man auf der diesjährigen Tagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) häufig zu hören bekommen. Mehrere hundert Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, vor allem aus dem Bereich der Sprachwissenschaft, aber auch aus anderen Disziplinen, kommen vom 25.-27.9.2003 an der Universität Tübingen zusammen, um die Rolle der „Sprache(n) in der Wissensgesellschaft“ zu diskutieren. Themen sind aber nicht nur interdisziplinäres Wissensmanagement oder die globale Risikokommunikation nach dem 11. September 2001, die in allgemeiner Weise die Frage nach der Glaubwürdigkeit der Wissenskommunikation im Internet aufwirft. Es geht auch um die Chancen neuer Medien bei der Wissensvermittlung, beispielsweise die E-Paper-Zeitung, die die Zeitungsseiten als verkleinerte Abbildungen auf dem Bildschirm simuliert und die darüber hinaus über Links navigierbar ist. Schließlich geht es auch um die Themen Übersetzung, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität. Dabei werden praxisorientierte Beispiele wie die Qualität von Gebrauchsanweisungen oder die Voraussetzungen für guten bilingualen Unterricht in der Schule ebenso diskutiert wie der Status, den das Englische und das Deutsche als Sprache der Wissenschaften und in der Wissensvermittlung einnehmen.

Die Sprachexperten werden diese Fragen zunächst am 25.9. in den Themenbereichen „Wissensmanagement als kommunikativer Prozess“, „Mediendiskurse als Bausteine gesellschaftlicher Wissenskonstitution“, „Mehrsprachigkeit in der Wissensgesellschaft“, „multikultureller Wissenstransfer beim Übersetzen und Dolmetschen“, „Qualität fachsprachlicher Kommunikation“, „Zweisprachigkeit als Schlüsselqualifikation für die globale Wissensgesellschaft“ behandeln. An den beiden darauf folgenden Tagen wird die Diskussion in Sektionen und Arbeitskreisen vertieft. In zwei Plenarvorträgen wird es um die Messbarkeit von Sprachkenntnissen (Prof. Dr. Nigel Reeves, Aston University, UK) sowie um Englisch als lingua franca und seine Rolle in der internationalen Wissensvermittlung (Prof. Dr. Barbara Seidlhofer, Univ. Wien) gehen.

Kontakt:

Veranstalter: Prof. Dr. Kurt Kohn, Tel. 07071 / 297 84 51, Dr. Sabine Braun
Universität Tübingen, Seminar für Englische Philologie, Wilhelmstrasse 50, D-72074 Tübingen,
Tel.: 07071 / 297 84 55, Email: gal-tagung@uni-tuebingen.de

Weitere Informationen:

Tagungsinformationen: <http://www.uni-tuebingen.de/gal2003/>